

## Thorben

c – f – g – c

Ich habe immer gedacht es gibt zwei Arten Männer:  
Den Dichter und Denker und den Reparierer.  
Der eine ist emotional und romantisch,  
Der andere eher direkt und pragmatisch.

f – c – g – c

Doch dann, dann traf ich Thorben.  
Ich hasse Thorben!

c – f – g – c

Ich hörte ihn gestern beim Tapezieren  
Ein Liebesgedicht von Goethe zitieren.  
Er kann fehlerfrei jedes Werk rezipieren  
Und zeitgleich dabei ein Boot reparieren.

Den Bohrer zur Hand, erklärt Kant, wortgewandt,  
Bohrt dabei galant ein paar Löcher in die Wand,  
Repariert einen Schrank und lächelt charmant  
Und raubt jeder Frau so den letzten Verstand.

Und während er schweiß zitiert er aus Kleist,  
Zum Klicklaminat noch Hegel parat.  
Ist das nicht fies, ist das gemein!  
Ich wünschte, ich könnte nur halb so geil sein.

Das ist wonach sich die Frauen verzehren,  
Was sie sich wünschen, was sie begehren.  
Einen Heimwerker mit romantischer Ader.  
Pragmatismus plus Liebesgelaber.

Ach man, Mensch, Menno, Thorben.  
Ich hasse Thorben!

Er repariert das Piano, stimmt es und dann  
Fängt er mit ein paar Klassikern an.  
Etwas Jazz oder doch lieber ne Symphonie?  
Und dann spielt er was eigenes, was irgendwie

Selbst mir die Tränen ins Auge treibt,  
Wo doch kaum wer, wie er solche Texte schreibt.  
An Gefühlen reich, die Stimme ganz weich;  
Ich werde vor Ehrfurcht und Neid auch ganz bleich.

Ich sehe die Augen der Damenwelt blitzen,

Er lockert die Stimmung auf mit ein paar Witzen.  
Ich sehe meine Frau, den Blick, den sie ihm gibt,  
So schaut man nur jemand an, den man wirklich liebt.

Dann sagt er, er müsse jetzt eben pausieren,  
Er dürfe ja nicht soviel Zeit verlieren.  
„Die Fliesen verlegen sich nicht von allein.“,  
Thorben, verpiss dich, du ekliges Schwein!

Ach man, Mensch, Menno, Thorben.  
Ich hasse Thorben!